

Herausgeber: Gemeinde Schopfloch. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist Bürgermeister Klaassen, für den Anzeigenteil Peter Geiger. Druck und Verlag: Primo-Verlag Geiger, Industriestraße 45, 72151 Horb a. N., Postfach 1120, Telefon 0 74 51/53 44 00, Telefax 0 74 51/53 44 10. Titelblatt gestaltet von Lilli Dell.

Amtliche Bekanntmachungen

Wir gratulieren

- Oberiflingen -Am Freitag, 20.2.2009, Frau Martha Reich, Sulzer Straße 47, zum 85. Geburtstag.

- Unteriflingen -Am Donnerstag, 26.2.2009, Herrn Gottlob Ruoß, Brunnenstraße 38, zum 84. Geburtstag.



Ärztlicher Notdienst:

Bereich Glatten-Loßburg-Schopfloch: Rufnummer: 01805 / 19292-121

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Landkreis Freudenstadt/Calw: Rufnummer: 01805 / 19292-123

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Landkreis Freudenstadt/Calw: Rufnummer: 01805 / 19292-127

Zahnarzt:

Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt, Tel. 07441/867-14.

Apothekenbereitschaftsdienst

Samstag, 21.2.2009

Pinguin-Apotheke, Nagold, Tel. 07452/2003, oder Adler-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441/2047

Sonntag, 22.2.2009

Kur-Apotheke, Dornstetten, Tel. 6545, oder Jahn-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441/951313

Jahrgang 2009 Freitag, 20. Februar 2009

Nummer 8

Neuaufteilung des Notfalldienstbezirks Glatten - Loßburg -Schopfloch ab 1.3.2009

Wir teilen Ihnen mit, dass ab 1.3.2009 die Orte Glatten und Schopfloch zum Notfalldienstbezirk Dornstetten - Pfalzgrafenweiler zugeordnet werden. Loßburg wird künftig dem Notfalldienstbezirk Alpirsbach - Schiltach angegliedert.

Ab 1.3.2009 gelten demnach folgende, immer gleich bleibende Telefonnummern im organisierten Notfalldienst für Patienten aus den Orten:

Schopfloch

mit Öberiflingen und Unteriflingen, Glatten mit Böffingen und Neuneck 01805-19292-116

(Notfalldienstbezirk Dornstetten Pfalzgrafenweiler Glatten Schopfloch)

Loßburg mit Lombach, Schömberg, Sterneck, Wittendorf und Vierundzwanzig Höfe 01805-19292-114

(Notfalldienstbezirk Alpirsbach - Schiltach)

Die bisherige Rufnummer 01805-19292-121 für den Notfalldienstbezirk Glatten - Schopfloch - Loßburg entfällt ab 1.3.2009.

Hinweis:

Wir weisen die Abonnenten des Mitteilungsblattes der Gemeinde Schopfloch mit Ober- und Unteriflingen darauf hin, dass der Austräger am Erscheinungstag, - Freitag -, bis 16:00 Uhr zuzustellen hat.

Der Wasserversorgungsverband Haugenstein schafft deutliche Verbesserungen für Oberund Unteriflingen

Die 1,4 km lange und im Durchmesser 15 cm betragende Druckleitung vom Wasserwerk bis zum Wasserturm Oberiflingen wurde nun in Betrieb genommen. Zur Sicherung der Feuerlöschsicherheit des Wasserturmes, der nur 175 m³ Fassungsvermögen hat, wurden größere Pumpen für mehr Wasserforderung eingebaut. Damit können nun mehr Liter pro Sekunde durch die Leitung gepumpt werden. Nach einer Bauzeit von knapp 9 Monaten, die wegen des strengen Winters teilweise unterbrochen werden musste, konnten nun auch durch die Stadt Horb a. N. die Haidenhöfe an das Trinkwassernetz angeschlossen werden.

Der Zweckverband Wasserversorgung Haugenstein hat jüngst die Wasserleitung abgenommen. Sobald es die Witterung zulässt, soll noch ein neues Steuerkabel eingezogen werden, damit die Pumpen und Messwerte ins Wasserwerk gelangen können.



Das Bild zeigt Bürgermeister Klaassen mit Wassermeister Thannhäuser, Herr Singer vom Ingenieurbüro Eppler, Herrn Autenrieth vom Gemeindeverwaltungsverband und einen Vertreter der bauausführenden Firma Flammer aus Mössin-

Neues aus dem Standesamt

Schopfloch

Geburten

8.1.2009 Maurice Hannes Maier

Sohn der Verena Maier geb. Kugler und

des Christoph Helmut Maier

Sterbefälle

29.1.2009

Eduard Singer

Alter: 83 Jahre

30.1.2009

Berta Ziegler geb. Wössner

Alter: 87 Jahre

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan "Balmen - 1. Änderung" in Schopfloch

Der Gemeinderat Schopfloch hat am 5. Februar 2009 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan "Balmen - 1. Änderung" in Schopfloch noch mal auszulegen (gem. § 4 a BauGB). Für den Planbereich ist der nachstehende Kartenausschnitt maßgebend.

Ziele und Zwecke der Planung

Die Änderung des Bebauungsplans soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Verschiebung von Baugrenzen Richtung Hauptstraße im Baugebiet "Balmen" in Schopfloch schoffer

Öffentliche Auslegung

Der Entwurf des Bebauungsplans wird mit Begründung vom 2.3.2009 bis 3.4.2009 (Auslegungsfrist) im Rathaus Schopfloch, Marktplatz 2 in Schopfloch während der üblichen Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt. Bestandteil der Auslegungsunterlagen ist auch ein Lärmschutzgutachten sowie die umweltbezogenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB. Während der Auslegungsfrist können Anregungen - schriftlich oder mündlich zur Niederschrift - vorgebracht werden. Stellungnahmen sind nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen möglich. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag gem. § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen (gem. § 13 Abs. 3 BauGB). Schopfloch, den 17. Februar 2009 gez. Klaas Klaassen, Bürgermeister

Diakonie 🖺

Dornstetten • Glatten • Schopfloch

Marktplatz 3 • 72296 Schopfloch • Tel. 0 74 43 / 96 802-13 (12)

Wir versorgen Sie zu Hause ...

- in Ihrer gewohnten Umgebung
- auch am Wochenende
- nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- mit examiniertem, erfahrenem Fachpersonal

unsere Nachbarschaftshilfe leistet ...

- · Hauswirtschaftliche Versorgung vielfältiger Art
- Familienhilfe, z.B. wenn die Hausfrau erkrankt

unser Einsatzgebiet:

DornstettenStadt (Aach und Hallwangen werden durch die Diakoniestation Freudenstadt betreut, Tel.: 0 74 41 / 9 17 50) Glatten mit Böffingen und Neuneck Schopfloch mit Ober- und Unteriflingen

Haben Sie Fragen, rufen Sie einfach an!

Telefonnummern:

Pflegedienstleitung: Doris Ohnmacht 9 68 02-13 Stellvertretung: Carmen Rebmann

Handy täglich 6.30-20.00 Uhr: 01 78 / 6 37 69 80 Nachbarschaftshilfe: O. Reisbeck 9 68 02-12 Geschäftsführung: Carmen Maier 9 68 02-11 9 68 02-15

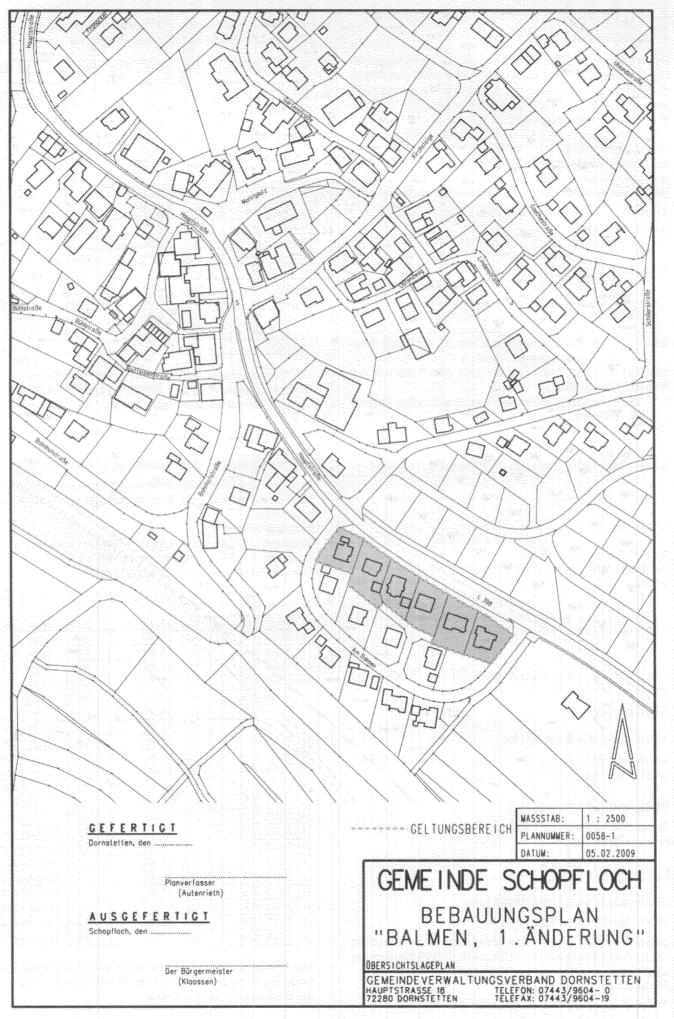
Rufbereitschaft von 20.00-6.00 Uhr, wenn wir nicht erreichbar sind, durch die 0 74 41 / 9 17 50 Diakoniestation Freudenstadt:

Wochenenddienst am:

Samstag / Sonntag, 21./22. Februar 2009

Carmen Rebmann

Tel. 96802-13 oder Handy 0178 / 6 37 69 80 oder 8642



Zustellung der Wasserzinsbescheide für das Jahr 2008

Die Wasserzinsbescheide werden in diesen Tagen zugestellt. Die Gebühren sind am 5.3.2009 zur Zahlung fällig und bis zu diesem Termin an die Gemeindekasse Schopfloch zu entrichten, sofern keine Abbuchungsermächtigung vorliegt.

Wasser- und	l Abwasse:	rpreise:
-------------	------------	----------

1,40 Euro + 7 % MWSt.

Abwasserpreis/cbm:

3.40 Euro

Grundpreis Wasseruhr QN 2,5/Monat: 0,62 Euro + 7% MWSt.

-	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
- Bitte aussch	neiden (bitte ausgefüllt zurückgeben) -
An das Bürgermeister 72296 Schopf	
Absender:	
Ich (wir) erte Widerrufs der	unsere) Steuern und sonstigen Abgaben/folgen-
jeweils zu den	Fälligkeitsterminen von meinem (unserem)
Konto-Nr	
durch Abbuch	(Bezeichnung der Bank) nung zu erheben. ird bei der Bank auf meinen/folgenden Namen
+ Nichtgewür	nschtes streichen!
(Unterschrift	des über obiges Konto Verfügungsberechtigten)

Müllecke

Abfuhr der Gelben Säcke

Am Montag, 23. Februar 2009, findet die Abfuhr der Gelben Säcke in der Gemeinde Schopfloch statt.

Biotonne

Die nächste Abfuhr der Biotonne findet am **Dienstag**, 24. Februar 2009, statt.

Gemeindewald

Flächenlose und Brennholz lang Ober- und Unteriflingen

Im Zuge von Holzerntearbeiten sind im Gemeindewald einige Flächenlose sowie Brennholz in langer Form zur Versteigerung angefallen.

Flächenlose:

Nummern

1-15 und 17 Taischwang (siehe Skizze)

Nummern 1-9 Rokensberg (siehe Skizze) Nummern 1-14 Ezwang (siehe Skizze) **Brennholz lang (autoverladbar am Weg)**

Oı	Gesamt	Preis	Ansch lag	fm	Holzart	HL
			Eur/fm			
Taischwan	0,00		50,00	1,70	Lbh	41/514/2
Taischwan	0,00		50,00	0,45	Lbh	41/516/2
Ezwan	0,00		50,00	3,66	Lbh	41/404/2
Ezwan	0,00		33,00	1,67	Nh	41/404/4
Ezwan	0,00		50,00	4,61	Lbh	41/404/5
Ezwan	0,00		50,00	2,51	Lbh	41/404/6
Ezwan	0,00		50,00	2,92	Lbh	41/404/7
Taischwan	0,00		50,00	1,30	Lbh	41/517/2
Taischwan	0,00		50,00	1,94	Lbh	41/517/3
Taischwan	0,00	T	35,00	8,46	Nh	41/501/2
Taischwan	0,00		33,00	2,11	Nh	41/501/3
Taischwan	0,00		33,00	2,96	Nh	41/501/4
Taischwan	0,00	_	35,00	5,68	Nh	41/501/5
Rokensber	0,00		33,00	6,12	Nh	41/503/3
Rokensber	0,00		33,00	5,53	Nh	41/503/4
Rokensber	0,00		33,00	11,35	Nh	41/503/5
Rokensber	0,00		33,00	3,00	Nb	41/503/6
Rokensber	0,00		33,00	3,20	Nh	41/503/7

Die Versteigerung der Flächenlose und des Brennholzes findet am Donnerstag, 26.2.2009, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Unteriflingen statt.

Gemeindewald

Flächenlose und Brennholz lang Schopfloch

Im Zuge von Holzerntearbeiten sind im Gemeindewald einige Flächenlose sowie Brennholz in langer Form zur Versteigerung angefallen.

Flächenlose:

Nummern

1-8 Zwerchwasen/Hängle (siehe Skizze)

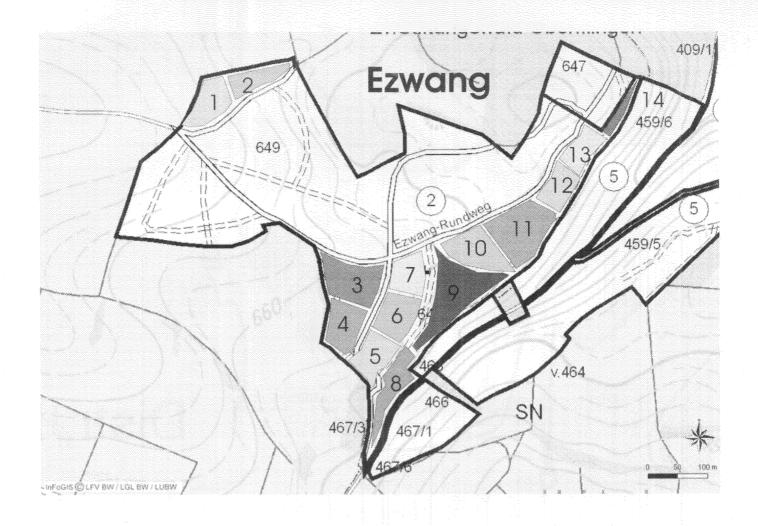
Nummern

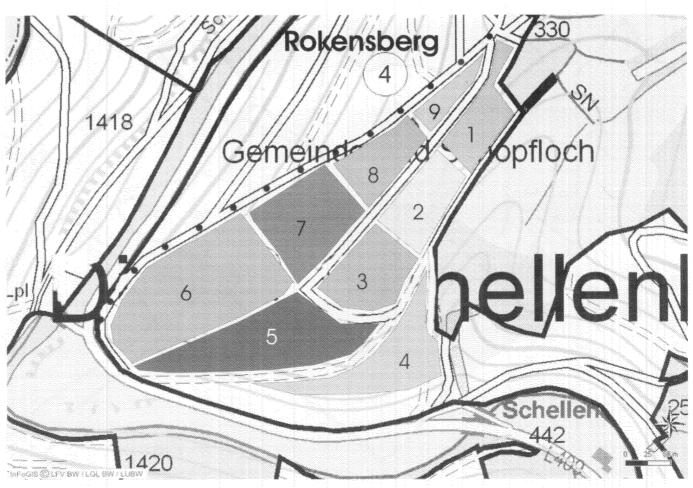
1-7 Unterlos (siehe Skizze)

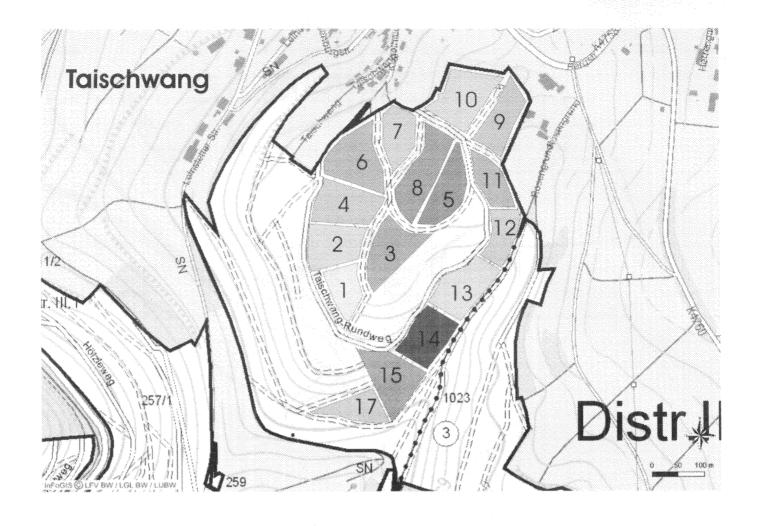
Brennholz lang (autoverladbar am Weg)

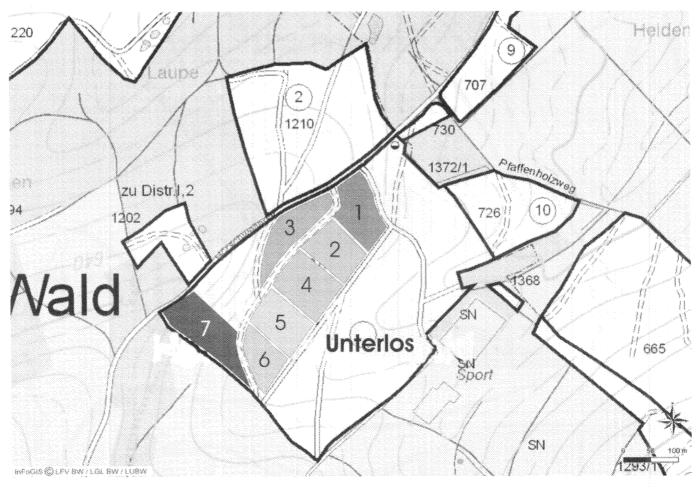
Or	Gesamt	Preis	Anschlag	fm	Holzart	HL
Langer Wal	0,00		35,00	1,82	Nh	41/316/1
	0,00		35,00	2,92	Nh ·	41/316/2
	0,00		35,00	2,09	Nh	41/316/3
	0,00		35,00	2,73	Nh	41/316/4
	0,00		35,00	1,70	Nh	41/316/5
	0,00		35,00	2,00	Nh	41/316/6
	0,00	$\neg \neg$	35,00	1,66	Nh	41/316/7
	0,00		35,00	2,18	Nh	41/316/8
 	0,00		35,00	2,02	Nh	41/316/9
	0,00		50,00	1,39	Lbh	41/317/2
	0,00		50,00	1,68	Lbh	41/317/3
Unterlo	0,00		50,00	1,51	Lbh	41/317/4
Unterlo	0,00		35,00	1,53	Nh	41/301/2
	0,00		50,00	1,02	Lbh	41/301/3
	0,00		50,00	1,63	Lbh	41/304/1
Zwerchwaser	0,00		35,00	7,65	Nh	41/304/2
Zwerchwaser	0,00	$\neg \uparrow$	35,00	3,15	Nh	41/304/3
	0,00		35,00	6,07	Nh	41/304/4
	0,00		35,00	4,13	Nh	41/304/5
	0,00		35,00	3,01	Nh	41/304/6
Zwerchwaser	0,00		50,00	1,29	Lbh	41/304/7
Zwerchwaser	0,00	\neg	50,00	1,61	Lbh	41/304/8

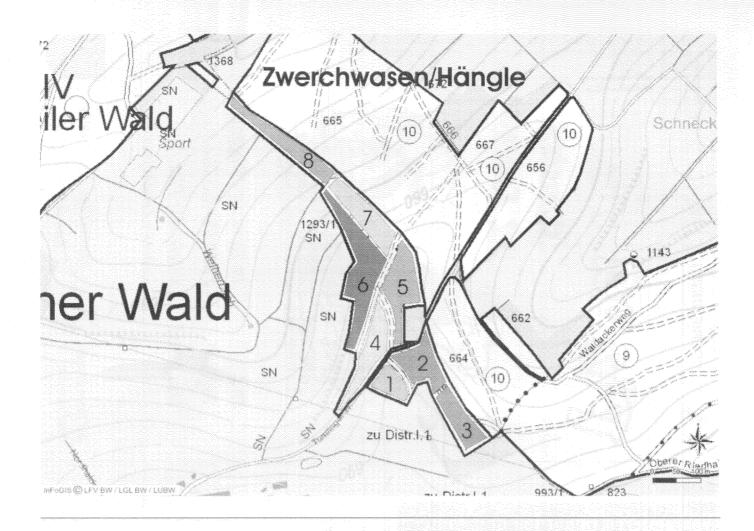
Die Versteigerung der Flächenlose und des Brennholzes findet am Mittwoch, 11.3.2009, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Schopfloch statt.











Ortssippenbuch - ein interessantes Geschenk

Unser Ortssippenbuch dürfte für Sie und Ihre Familie ein interessantes Geschenk sein, um eine individuelle Ahnentafel zu erstellen, Verwandtschaftsverhältnisse und ortsgeschichtliche Erhebungen zu erforschen. Ermitteln Sie Ihre eigene Familiengeschichte und entdecken Sie, wie Ihre Mitbürger Heute und Früher miteinander verwandtschaftlich verbunden sind.

Das Ortssippenbuch kostet 20,00 € für Einheimische und 25,00 € für Auswärtige. Es kann beim Rathaus Schopfloch oder den Ortschaftsverwaltungen erworben werden.

Naturpark Mountainbike-Karte zwischen Neckar, Nagold und Glatt

Ca. 5.500 km Mountainbike-Strecke finden Sie in der neuen, GPS-geeigneten Mountainbike-Karte. Waldachtal, Glatten, Pfalzgrafenweiler, Schopfloch, Dornstetten, Dornhan, Horb und Sulz haben nun ihre Landschaft mit einem Routennetz (390 km) für radsportbegeisterte Mountainbiker erschlossen. Eine Anbindung an den Mountainbike-Crossweg Pforzheim/Basel wurde hergestellt.

Die Mountainbike-Karte mit allen Touren und Wegbeschreibungen erhalten Sie zum Preis von 7,90 Euro bei der Gemeindeverwaltung in Schopfloch und in den Ortschaftsverwaltungen Oberiflingen und Unteriflingen.

Weitere Informationen: www.naturparkschwarzwald.de

Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg

Expertentipp der Feuerwehr:

"Tolle Tage - narrensicher"

In den kommenden Tagen erreicht die Fasnet ihren Höhepunkt. Narren und Hexen stürzen sich übermütig ins Vergnügen. In Wirtschaften, Diskotheken, Hallen oder zu Hause im Partykeller gibt sich die bunte Narrenschar eine lustiges Stelldichein. Wenn die Musik spielt und sich die Polonäse in Gang setzt, vergessen viele, dass gerade diese "heiße Phase" des närrischen Treibens auch Gefahren in sich birgt. Dies muss nicht sein. Darum gibt die Feuerwehr folgende Expertentipps:

- Dekorationen, Girlanden, Luftschlangen oder Lampions dürfen nichtmitoffenem Feuer, Heizstrahlern oder Glüh-Birnen in Berührung kommen. Am besten schwer entflammbare Dekorationen verwenden.
- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen, insbesondere zu vorgerückter Stunde, wenn die Stimmung besonders ausgelassen ist.
- Mit glimmenden Zigaretten nicht achtlos umgehen; sie können schnell einen Brand entfachen.
- Zigaretten können noch lange nachglühen. Aschenbecher niemals in Papierkörbe entleeren. Am besten sind Blecheimer.
- Für Kostüme kein leicht brennbares Material verwenden.
 Eine originelle Verkleidung muss noch lange nicht sicher sein.

Die Feuerwehr wünscht allen Narren tolle Tage und ein wenig Aufmerksamkeit, damit sie auch noch am Aschermittwoch schmunzelnd oder gar lachend auf die Fasnet zurückblicken können



Von anderen Behörden und Ämtern



Lea-Mittelstandspreis zum dritten Mal ausgeschrieben

Zum dritten Mal loben die Caritas und das Wirtschaftsministeriums in Baden-Württemberg den Lea-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung aus. Lea steht für Leistung - Anerkennung - Engagement und möchte damit auch im Jahr 2009 das freiwillige soziale Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen in Baden-Württemberg auszeichnen.

Angesprochen sind alle Unternehmen im Landkreis Freudenstadt mit maximal 500 Beschäftigten, die in unterschiedlichster Art und Weise Wohlfahrtsverbände, soziale Organisationen, Initiativen, Einrichtungen oder (Sport-)Vereine unterstützen und gemeinsam mit ihnen ein soziales Projekt auf die Beine stellen. Die Bewerbungsfrist läuft bis 7. März 2009. Weitere Informationen sind im Internet unter www.mittelstandspreisbw.de erhältlich.

Innovationen und Fortbildung im IT und Medienbereich

Die MFG Innovationsagentur des Landes Baden-Württemberg für IT und Medien hat in den letzten Tagen das neue Fortbildungsprogramm veröffentlicht. Neben praxiserprobtem Wissen enthält das Programm auch neue Blickwinkel und zahlreiche Anregungen für die tägliche Arbeit. Schwerpunkte sind die Themen Visualisierung, Online-Kommunikation sowie IT-gestützte Verwaltungsmodernisierung und Weiterbildung.

Experten erläutern aus erster Hand, wie die neuen IT-Anwendungen erfolgreich genutzt werden können.

Die MFG hat mit rund 1.700 Teilnehmern ein zentrales Wissensnetzwerk aufgebaut und besitzt 21.000 Newsletter-Abonnenten. Die Anmeldung bei diesem Wissensnetzwerk ist unter www.do it-online-de/mfg-akademie möglich.

Das Fortbildungsprogramm ist beim Wirtschaftsbeauftragten des Landkreises, Telefon 07441/920-1901, erhältlich.

Umwelttechnikpreis Baden-Württemberg 2009

Das Umweltministerium Baden-Württemberg wird in diesem Jahr erstmals hervorragende und innovative Produkte in der Umwelttechnik mit einem Preis auszeichnen. Er soll die besondere Qualität der Produkte zeigen, deren Bekanntheitsgrad erhöhen, den Produzenten als innovativen Hersteller ausweisen und anderen Unternehmen Impulse geben.

Das Preisgeld beträgt 100.000 Euro und wird in den Kategorien "Energieeffizienz", "Materialeffizienz", "Emissionsminderung, Aufbereitung und Abtrennung" und "Mess-, Steuer- und Regeltechnik" sowie einen Sonderpreis der Jury verteilt. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung in Baden-Württemberg. Ausgezeichnet werden Produkte, die kurz vor der Markteinführung stehen oder nicht länger als zwei Jahre am Markt sind. Anmeldeschluss ist der 17. Februar 2009.

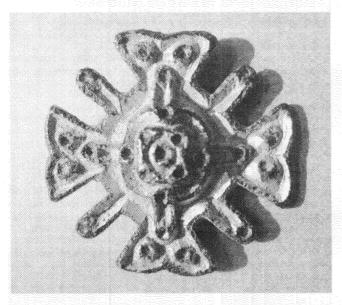
Weitere Informationen sind im Internet unter http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/50987erhältlich.

Wertvolle alamannische Funde in Talheim

Eine außergewöhnliche Kreuzfibel und Waffen eines alamannischen Kriegers, die in Talheim gefunden wurden, zeigt die Ausstellung "Alamannen zwischen Schwarzwald, Neckar und

Donau" im Stadthaus Freudenstadt. Sie ist täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt ist kostenlos.

1956 baute sich Willi Müller in Untertalheim im Gewann. Oberes Tal" ein Wohnhaus. Glücklicherweise verzichtete er damals darauf, die Baugrube von einem Bagger ausschachten zu lassen, sondern grub sie von Hand. In der Erde fand er einen doppelkreuzförmigen Gegenstand aus Metall. Die Grundform bildet ein sogenanntes Tatzenkreuz mit einer großen, hochgewölbten Mittelscheibe und schwalbenschwanzförmigen Enden. Dazwischen bilden die dünnen Arme eines griechischen Kreuzes ein X. Zwar erkannte Willi Müller damals nicht, welchen sensationellen Fund er gemacht hatte, doch er bewahrte den Gegenstand auf. Rund 15 Jahre später gab Müller das Metallkreuz seinem Sohn mit in die Schule, damit es der Lehrer begutachten konnte. Doch der stufte das Fundstück als wertlos ein. Wieder wanderte das Metallkreuz in eine Schublade. Erst Vinzenz Kuon, der in den 1990er Jahren die Ortsgeschichte von Talheim aufarbeitete, erkannte, welchen sensationellen Fund Müller 40 Jahre vorher gemacht hatte. Bei dem Metallstück handelt es sich um eine sehr seltene Kreuzfibel aus der Karolingerzeit (751 bis 814 nach Christus). Damals hielten Fibeln aus Edelmetallen die Gewänder wohlhabender Frauen zusammen. Bei einer Kreuzfibel kann man vermuten, dass sie zusätzlich als Amulett diente, das Unglück abwehren und der Trägerin Segen spenden sollte. Das Fundstück aus Untertalheim besteht aus Bronze und zeigt auf beiden Seiten Reste von Vergoldung, Außerdem ziert es ein kleines, hellblaues Glasfragment, Laut Willi Müller gingen 1956 bei der Reinigung zudem einige türkisfarbene Steinchen verloren.



Vermutlich stammt die Kreuzfibel aus einer Werkstatt in der Gegend von Mittelrhein und Mosel. In ganz Baden-Württemberg wurden bislang nur drei solcher Fibeln gefunden. Vinzenz Kuon reiste Ende der 1990er Jahre extra nach Karlsruhe, um von amtlicher Seite Gewissheit über den Wert des Fundes zu bekommen. Nur mit viel Mühe gelang es Kuon, die wertvolle Fibel vom Landesdenkmalamt wieder ausgehändigt zu bekommen und sie Willi Müller zurück zu bringen. Der hat die Kreuzfibel nun als Dauerleihgabe der Stadt Horb gegeben.

Einen Fund mit ganz anderem Charakter förderte Wilhelm Klink zu Tage, als er 1980 sein Wohnhaus mit Scheuer in der Sonnenbergstraße in Obertalheim baute. Als er bei der Baugrube für die Scheuer letzte Unebenheiten von Hand beseitigen wollte, fand er eine Lanzenspitze und ein einschneidiges Schwert (Sax), die aus einem zerstörten Grab eines alamannischen Kriegers stammen. Die Lanzenspitze gehört zu einem speziellen Typ mit einer breiten Rippe und einem flachen Blatt, das meist mit kleinen Punzen verziert ist. Da die Obertalheimer Lanzenspitze bis heute noch nicht restauriert ist, kann man nicht sehen, ob sie

Verzierungen hat. Deshalb ließ Dr. Dorothee Ade von der Bürogemeinschaft ARCHÄO Kooperation für Kulturvermittlung extra durch das Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen Röntgenaufnahmen von der Lanzenspitze anfertigen. Leider waren auf den Röntgenfotos keine Verzierungen zu sehen. Ob es welche gibt oder nicht, wird erst eine fachkundige Restaurierung erbringen. Der kurze schmale Sax, den Wilhelm Klink geborgen hat, gehört noch zu den frühen Exemplaren seiner Art. Diese Waffen werden ab etwa 525 gebräuchlich. Ab 600 werden die einschneidigen Schwerter immer länger und breiter, kurz vor 700 sind sie fast so lang wie die zweischneidigen Schwerter, Spatha genannt.

Beide Obertalheimer Waffen datieren in die Zeit um 600 und zeigen damit, dass es hier in dieser frühen Zeit bereits eine alamannische Siedlung gab. Talheim gehört damit zu den wenigen Orten am Schwarzwaldrand, bei denen die Gründung soweit zurückgeht.

Der Fundort in der Sonnenbergstraße liegt oberhalb des alten Dorfes an einem zur Steinach hin abfallenden Hang. Diese Lage ist typisch für einen alamannischen Ortsfriedhof.

Auch Wilhelm Klink hat über den Heimatkundler Vinzenz Kuon den historischen Wert seiner Fundstücke amtlich prüfen lassen und sie anschließend als Leihgabe an die Stadt Horb gegeben. Normalerweise werden Lanzenspitze und Sax neben der karolingischen Kreuzfibel auf dem Rathaus in Talheim in einer Vitrine ausgestellt. Noch bis Mitte März werden sie im Rahmen der Alamannen-Ausstellung im Stadthaus in Freudenstadt präsentiert.

Landkreis fördert Existenzgründer/-innen

Existenzgründeroffensive (EGO) geht in die 13. Runde

Der Landkreis startet eine neue Bewerbungsrunde zur Existenzgründeroffensive (EGO). Viele Existenzgründer haben finanzielle Probleme, um ihre Geschäftsidee verwirklichen zu können. Durch das Förderprogramm EGO sollen Existenzgründer im Landkreis Freudenstadt eine Anschubfinanzierung erhalten. Wesentlicher Baustein des EGO-Programms ist ein Mietzuschuss von 2 € je Quadratmeter Nutzungsfläche bis zu insgesamt 250 € pro Monat. Die Förderung läuft über drei Jahre und wird auch für eigene Immobilien gewährt.

Im Gegenzug zur Förderung verpflichten sich die Empfänger, an einem 20-stündigen Existenzgründerlehrgang teilzunehmen. Außerdem müssen sie während des Förderzeitraumes ihre Erfahrungen, mit Ausnahme der Betriebsgeheimnisse, anderen Existenzgründern zur Verfügung zu stellen. Der Landkreis bietet auch die Vermittlung von Gründerpaten an.

Um eine Aufnahme in das Förderprogramm können sich innovative Existenzgründer, bevorzugt im technologischen Bereich bewerben. Gefördert werden aber ebenso Handwerker und Dienstleister, die mit neuen, erfolgversprechenden Ideen auf den Markt treten. Bis zu drei Existenzgründungen können pro Jahr gefördert werden.

Die Kreisverwaltung wünscht sich eine rege Beteiligung und freut sich über Bewerbungen.

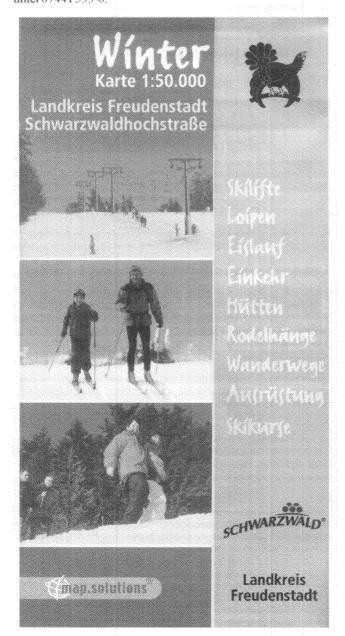
Bewerbungsschluss ist am 15. April 2009 (Datum Posteingang). Die Antragsunterlagen können im Landratsamt Freudenstadt, Wirtschaftsförderung, Herrenfelder Str. 14, Zimmer 134 abgeholt oder telefonisch (07441 920-1906) und per E-Mail (widmer@landkreis-freudenstadt.de) angefordert werden.

Sanfte Schwünge und weite Ausblicke

Winterkarte mit Skipisten, Loipen, Rodelhängen und geräumten Wanderwegen

Jetzt lockt die Region Freudenstadt/Schwarzwaldhochstraße ins Schneevergnügen. 350 km geräumte Winterwanderwege sind ein Paradies für Schneegenießer. Auf sieben Panoramawegen gibt es Sonnenschein und phantastische Ausblicke. 23 Skilifte auf 600 bis 1000 Meter Höhe, die meisten mit Flutlicht und familienfreundlichen Schwierigkeitsgraden von leicht bis mittelschwer, sind ein Eldorado für schwungvolle Abfahrten in traumhafter Schwarzwaldkulisse. Das 260 km lange Loipennetz reicht auch für anspruchsvolle Läufer, und Skating-Freunde finden elf präparierte Spuren. Für die Jüngsten sind 15 Rodelhänge für den Spaß auf dem Schlitten vorbereitet. Bewirtete rustikale Wanderhütten locken mit regionalen Köstlichkeiten. Kompetente Wintersportgeschäfte verleihen Ski-Schlitten und Snowboards. Zusätzlich gibt es jede Menge Skikurse für neue Freunde des weißen Sports.

Eine Karte mit allen Skipisten, Lopien, Rodelhängen und Wanderwegen im Maßstab 1:50:000 gibt es im Landratsamt Freudenstadt, bei den TouristInformationen und im Onlineshop der Kreissparkasse www.ksk-fds.de/shop, telefonische Bestellung unter 07441 533-0.



Informationen rund um Patente

Das Informationszentrum Patente beim Regierungspräsidium Stuttgart hat für das 1. Halbjahr 2009 wiederum eine Reihe von interessanten Informationsveranstaltungen, Workshops und Seminaren zum Patentrecht und zur Patentrecherche zusammengestellt.

Die Bandbreite des Angebots reicht von kostenlosen Informationsabenden zu den Themen "Von der Erfindung zum Patent", "Fördermöglichkeiten für Erfinder", sowie "Designschutz" und "Markenschutz". Die Informationsabende finden zwischen Mitte Februar und Anfang Mai im Haus der Wirtschaft in Stuttgart, Willi-Blaicher-Str. 19, statt. Es ist lediglich eine Anmeldung beim Informationszentrum Patente erforderlich.

Daneben werden ganztägige Seminare zu den Grundlagen der Patentrecherche sowie der Patentrecherche für Fortgeschrittene und zum Arbeitnehmererfinderrecht angeboten. Für diese ganztägigen Seminare wird ein Teilnehmerbeitrag fällig.

Der Wirtschaftsbeauftragte des Landkreises Freudenstadt übersendet bei Bedarf gerne den kompletten Veranstaltungskalender einschließlich weiterer Informationen. Diese können unter der Tel. Nr. 07441 920 1901 angefordert werden. Weitere Informationen zum Informationszentrum Patente findet man unter www.patente-stuttgart.de.

NaturparkSchwarzwald Mitte/Nord informiert:

Naturpark-Brunch auf dem Bauernhof - Landesweite Aktion am 2. August 2009

-Jetzt bewerben! -

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord wird am Sonntag, den 2. August 2009, wieder einen Brunch auf dem Bauernhof durchführen. Gesucht werden noch Höfe, die sich an der Aktion beteiligen möchten.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr - alle teilnehmenden Höfe waren ausgebucht - ist die Wiederholung der Aktion ein "Muss". Deswegen ruft der Naturpark Schwarzwald Mitte/ Nord jetzt geeignete Höfe auf, mitzumachen und sich zu bewerben. Als Brunch-Bauernhof sind aktive Haupt- oder Nebenerwerbsbetriebe geeignet, die Erfahrung mit der Bewirtung von Gästen haben. Der Hof muss sich im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord befinden und überdachte Sitzplätze anbieten kön-



Die Initiative "Brunch auf dem Bauernhof" findet im Rahmen einer landesweiten Aktion aller sieben Naturparke Baden-Württembergs unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Günther H. Oettinger statt. Im letzten Jahr beteiligten sich landesweit rund 100 Höfe.

"Uns geht es um zwei Punkte", erläutert der Vorsitzende des Naturparks, Landrat Peter Dombrowsky:

"1. Der Schwarzwald schmeckt! Die Leute sollen die Qualität der heimischen regionalen Produkte kennen und schätzen lernen.
2. Wir möchten PR für die Landwirtschaft machen und ihre Leistungen für die Erhaltung unserer Schwarzwaldlandschaft herausstellen. Und schließlich sollen die Landwirte an diesem Tag ruhig auch etwas Geld verdienen und dauerhaft neue Kunden gewinnen", führt er weiter aus. Dass das funktionieren kann, hat die Aktion 2008 gezeigt. Die teilnehmenden Höfe waren sehr zufrieden.

Der Naturpark bietet den teilnehmenden Höfen auch 2009 wieder ein umfangreiches Servicepaket an, das bei der Umsetzung vom Brunch auf dem Bauernhof behilflich ist. Der Naturpark bewirbt den Brunch und die Höfe intensiv und steht, gemeinsam mit den Kooperationspartnern, bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beratend und betreuend zur Seite. Auch können sich die Brunch-Anbieter auf einer Informationsveranstaltung ein umfassendes Bild machen, wie sie ihren Brunch organisieren können.

Bewerben Sie sich jetzt! Nutzen Sie die Chance, für sich und Ihre Erzeugnisse zu werben! Bewerbungen können bis zum 2. März 2009 bei der Naturpark-Geschäftsstelle eingereicht werden.

Die Bewerbungsformulare und Hintergrundinformationen stehen in der Rubrik "Download" auf der Internetseite des Naturparks unter www. naturparkschwarzwald.de.

Landwirtschaftliche Nachrichten

Der Kreisbauernverband Freudenstadt e.V. lädt ein zum Seminar "Betriebsaufgabe"

Steuerliche und rechtliche Fragen werden im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Betriebsaufgabe am Mittwoch, 4. März 2009, 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr, Gasthof Linde, Altensteig-Spielberg beantwortet. Das Seminar wird gemeinsam vom Kreisbauernverband Calw e. V. und dem Landratsamt Calw, Abtlg. Landwirtschaft und Naturschutz durchgeführt. Angesprochen sind Eigentümer landwirtschaftlicher Betriebe, die die aktive Bewirtschaftung schon eingestellt haben, oder die kurz vor dieser Entscheidung stehen.

Anmeldungen sind erbeten bei der Regionalgeschäftsstelle in Herrenberg. Tel.: 07032/270970 oder per FAX: 07032/270980.



Termine für Empfehlungen zur Frühjahrsbestellung verlegt

Aufgrund von terminlichen Überschneidungen mussten die Informationsveranstaltungen über die Frühjahrssaat um jeweils eine Woche verschoben werden. Nun informiert das Kreislandwirtschaftsamt am Montag, 2. März 2009, um 20:00 Uhr im Gasthaus "Sonne" in Oberiflingen über die Frühjahrsbestellung. Dabei wird Neues und Interessantes aus den Bereichen Wasserschutz, Getreidesorten und Pflanzenschutz berichtet. Dieselbe Veranstaltung wird am Montag, 9. März 2009, im Seminarraum des Kreislandwirtschaftsamtes wiederholt.

Alle Interessenten sind zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Schulnachrichten

GHWRS Schopfloch

Tanz der Generationen

Im Seniorenpflegeheim Haus Sonnenschein fand letzten Mittwoch eine Begegnung der besonderen Art statt.

Die GHWRS bietet in diesem Halbjahr im Rahmen ihres Ganztagesbetriebs eine Tanz AGan. Dort studieren die Schüler Choreographien zu modernen Rhythmen ein. Des Weiteren lernen sie auch Elemente verschiedener Paartänze kennen.

Eine Choreographie mischt Hip-Hop Tanzbewegungen mit Elementen des Paartanzes.

Mitdiesen Tänzen im Gepäck machte sich die Tanz AG am Mittwoch, den 20.1., auf den Weg nach Oberifflingen ins Haus Sonnenschein. Die Tagespflege bietet ihren älteren Menschen viel Abwechslung und eine schöne Atmosphäre, die auch die Schüler erfasste.

Sie stellten mit Spaß ihre Tänze vor. Nachdem einige Besucher der Tagespflege Elemente des Paartanzes erkannt hatten, wollte eine Dame den Tanz noch mal sehen, um selbst mitzutanzen. So tanzten die Generationen gemeinsam zur Musik.

Im Anschluss saßen Schüler und die Besucher der Tagespflege bei Kaffee und Kuchen zusammen, dabei entstanden teilweise sehr interessante Gespräche.

An dieser Stelle möchte sich die Tanz AG nochmals sehr für den schönen Nachmittag im Haus Sonnenschein bedanken!

Realschule Dornstetten



Ergebnisse RP-Zwischenrundenturnier: Hallenhockey WK IV Mädchen

9.2.09 in der Georg-Feuerbacher-Halle

Dornstetten 4 -	Dornstetten 2	2.2
Gernsbach -	Dornstetten 5	5:0
Dornstetten 1 -	Dornstetten 4	2:0
Dornstetten 3	Gernsbach	0:6
Dornstetten 2 -	Dornstetten 1	3:2
Dornstetten 5 -	Dornstetten 3	2:1
Dornstetten 3 -	Dornstetten 4	1:2
Spiel um Platz 5		
Gernsbach :	Dornstetten 1	5:0
Halbfinale 1		
Dornstetten 5 :	Dornstetten 2	1:2
Halbfinale 2		
Dornstetten 1 :	Dornstetten 5	0.4
Spiel um Platz 3		
Gernsbach :	Dornstetten 2	4:1
Finale		

Dornstetten 1 (Kl. 5): Simone Kaupp, Jasmin Blötscher, Franziska Herbstreuth, Lena Bukenberger, Alissa Meier, Svenja

Dornstetten 2 (Kl. 6): Laura Schittenhelm, Britta Strähler, Senta Gaiser, Saskia Kübler, Hanna Zähringer, Sarah Meier

Dornstetten 3 (Kl. 6): Louisa Ross, Johanna Weinmann, Fiona Adler, Lisa Schlaich, Tatiana Martini

Dornstetten 4 (Kl. 7): J. Rodrigues, Carolin Günther, Samira Koch, Kristin Baur, Vanessa Vaitinger

Dornstetten 5 (Kl. 7): Melanie Kaupp, Laura Wichmann, Miriam Pfefferle, Silva Kroll, Franziska Sieger, Anna-Lena Müller. Endplatzierungen:

1. Realschule Gernsbach

4. Dornstetten 1

2. Dornstetten 2

5. Dornstetten 4

3. Dornstetten 5

6. Dornstetten 3

Die Mannschaften der Plätze 1. 2 und 3 haben sich für das RP-Finale am 12. März in Heidelberg qualifiziert.

Die Turnierleitung

Ende des amtlichen Teils

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

So sind wir erreichbar:

Evang, Pfarramt, Talstr. 4, 72296 Schopfloch-Oberiflingen, Tel, 07443/6251, Fax 07443/6205

Bürozeiten:

Dienstag und Mittwoch

8.00 - 11.00 Uhr

Freitag

14.00 - 16.00 Uhr

Wochenspruch:

Seht, wir gehen hinaus nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten,

Luk. 18, 31

Schopfloch:

Freitag, 20.2.2009

Kinderbibelwoche in der Iflinger Halle in Oberiflingen

14.30-16.00 für die Kleinen 16,30-18.00 für die Großen

19.30-22.00 Flash (Gemeindehaus)

Wir gehen zur Gemeindewoche um 20.00 Uhr ins Gemeindehaus. Nicht oben, sondern unten.

20.00 Uhr Vortragsabend mit den Bibelschülern

Thema: Das vergess ich dir nie!

(Gemeindehaus)

Samstag, 21.2.2009

Kinderbibelwoche in der Iflinger Halle in Oberiflingen

14.30-16.00 für die Kleinen 16:30-18:00 für die Großen

Jugendabend mit Ralf Meisser 19.30 Uhr

Thema: LEBEN-oder so ähnlich (Bezirkszentrum)

20.00 Uhr Vortragsabend mit den Bibelschülern in Oberiflingen

Sonntag, 22.2.2009 (Estomihi)

9.00 Uhr Gottesdienst mit den Bibelschülern

Dienstag, 24,2,2009

14.00-17.00 Offene Kleinkinderbetreuung (Gemeindehaus)

20.00 Uhr Kirchenchor Schopfloch/Unteriflingen (Gemeindehaus)

Freitag, 27.2.2009

19.30-22.00 Flash (Gemeindehaus)

19.30 Uhr Bibelstunde mit Friedrich Barth sen. Text Mk. 8, 27-38 (Gemeindehaus)

Samstag, 28,2,2009

16.00 Uhr OASE im BZ Schopfloch zum Thema: Vergeben und Vergessen mit Pfarrerin Gudrun Theurer (siehe Einladung), Liebenzeller Gemeinschaft

Sonntag, 1.3.2009

Gottesdienst (Pfr. i.R. Radunz) 9.00 Uhr

Ober-/Unteriflingen:

Donnerstag, 19.2.2009

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis mit den Bibelschülern Vortragsabend mit den Bibelschülern 20.00 Uhr Thema: Vollkommen unvollkommen (Michaelskirche)

Freitag, 20.2.2009

Kinderbibelwoche in der Iflinger Halle:

14.30-16.00 für die Kleinen 16.30-18.00 für die Großen

20.001 lbr Vortragsabend mit den Bibelschülern

in Schopfloch

Samstag, 21.2.2009

Kinderbibelwoche in der Iflinger Halle:

14.30-16.00 für die Kleinen 16.30-18.00 für die Großen

19.30 Uhr Jugendabend in Schopfloch

20,00 Uhr Vortragsabend mit den Bibelschülern Thema: Mutzum Glauben im Alltag (Michaelskirche)

Sonntag, 22.2.2009 (Estomihi)

10.15Uhr Familiengottesdienst mit den Bibelschülern aus der Klostermühle in der Islinger Halle

Gottesdienst in Unteriflingen (Pfr. i.R. Schmid) 10.00Uhr

Montag, 23.2.2009

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Dienstag, 24.2.2009 18.30 Uhr

Teenietreff

19.30Uhr Kirchenchor Oberiflingen

20,00 Uhr Kirchenchor Schopfloch / Unteriflingen in Schopfloch

Mittwoch, 25.2, 2009

20.00 Uhr Bibelstunde mit Friedrich Barth sen.

Text: Mk. 8, 27-38 (Gemeindehaus Unteriflingen)

Donnerstag, 26.2.2009

EC-Jugendbund 19,30 Uhr

Samstag, 28.2,2009

16,00 Uhr

OASE im BZ Schopfloch zum Thema: Vergeben und Vergessen mit Pfarrerin Gudrun Theurer (siehe Einladung), Liebenzeller Gemeinschaft

Sonntag, 1.3.2009

10.15Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Radunz)

Für die Klostermühle, Obernhof a.d. Lahn

von Pfrin. Sonja und Pfr. Cornelius Kuttler vom 23.2 bis 1.3.09. Die Kasualvertretung hat Pfr. Lange, Waldachtal, Tel.: 07443/